

# Ausgebremste Raser nehmen Fahrt auf

FREIZEIT – Modellbauer freuen sich über neue Teppich-Rennstrecke – Welche Pläne es derzeit noch gibt



Die neue Rennstrecke ist der ganze Stolz der Mitglieder. Innerhalb weniger Tage war sie aufgebaut und lädt seit inzwischen drei Monaten zum Fahren ein. wz-FOTO: LüBBE

## Michael Hacker

**ALTENGRODEN.** Sichtlich stolz sind Jan-Tammo Willms und Sven Schneider beim Blick auf die neue Teppich-Rennstrecke. Seit drei Monaten können Vereinsmitglieder auf der dafür vorgesehenen Fläche von 650 Quadratmetern ihre Modellfahrzeuge auf Temperatur bringen. „Die Strecke war in nur wenigen Tagen fertig. Sie ist 175 Meter lang und auch für internationale Rennen geeignet“, sagt Schneider.

Seit nunmehr vier Jahren sind die Modellbauer – eine eigenständige Sparte des STV Wilhelmshaven – auf dem Sportplatz am Dodoweg 40 in Altengroden zuhause. Seitdem hat sich viel bewegt – im wahrsten Sinne des Wortes. „Die ersten zwei Jahre haben wir hauptsächlich gebaut, um eine ordentliche Anlage vorzeigen zu können“, so Willms. Als es schließlich auf die verschiedenen Pisten gehen sollte, wurden die Modellbauer von der Corona-Pandemie ausgebremst.

Doch inzwischen – solange es keine neuen Verordnungen gibt – sind die etwa 60 Vereinsmitglieder wieder regelmäßig auf der Strecke. Neben der neuen Teppich-Rennbahn zählen unter anderem eine Schotterpiste, eine Crawlerstrecke für geländegängige Fahrzeuge, eine Buggyfläche, ein Hochbecken für Schiffe und Rennboote sowie der Luftraum über dem Sportplatz am Dodoweg zum Portfolio des RC-Parks Wilhelmshaven.

Während sich an jedem Sonntag Schaulustige das Spektakel vor Ort anschauen dürfen und auch mal mit dem eigenen Fahrzeug eine Testfahrt machen können, laufen vereinsintern bereits die nächsten Planungen.

Zum Saisonabschluss soll es am 12. Dezember ein besonderes Highlight geben – ein holländisches Neo-Fighter-Rennen. „Dabei wird am Flitzer ein kleiner Wohnwagen angehängt. Wer als Letzter übrig bleibt, gewinnt das Rennen“, gibt Willms einen kleinen Einblick.

Doch damit längst nicht genug. Ab Februar wird die Gaststätte am Dodoweg wieder in Betrieb gehen. „Da freuen wir uns schon sehr drauf“, so Willms weiter. Schließlich habe sich das Zusammensitzen in Corona-Zeiten etwas zerschlagen, was gerade im familiär geführten Clubleben fehle. Im neuen Jahr findet sich dann eine deutlich attraktivere Möglichkeit dazu.

RC-Park-Gründungsmitglied Sven Schneider, der einst selbst mit der Fliegerei begonnen hatte, will derweil in erster Linie das Thema Sponsoring voranbringen. Dieses sei in den ersten Jahren quasi „auf der Strecke geblieben“, vieles in Eigenregie finanziert und umgesetzt worden. „Um weitere Ideen in die Tat umsetzen zu können, ist das entsprechende Kleingeld nötig. Um Sponsoren zu gewinnen, wollen wir einen Sponsoren-Cup ins Leben rufen, bei dem verschiedene Unternehmen mit ihrem eigenen Auto gegeneinander antreten“, erklärt Schneider.

Apropos Kleingeld: Dem Verein ist es wichtig, dass dieses Hobby auch von jedem gelebt werden kann, der Spaß daran hat. Daher sind günstige Fahrzeuge ebenso willkommen wie jene, in die die Besitzer neben Zeit mitunter auch viel Geld investieren. „Wir leben das Motto ‚Modellbau für jeden‘.“

Und noch etwas liegt den Verantwortlichen für das kommende Jahr ganz besonders am Herzen: „Aufgrund der Pandemie ist der RC-Park noch immer nicht offiziell eröffnet worden. Daher wollen wir im Sommer einen Tag der offenen Tür veranstalten und unsere gesamte Anlage dem breiten Publikum präsentieren.“ Auch mit anderen Vereinen und Clubs wolle man künftig mehr gemeinsam auf die Beine stellen.

---